

XXL-Sound und Harfenzauber

Frühlingskonzert der Dießener Musikschule begeistert die Zuhörer

Dießen – Passend zum Frühlingsbeginn hatte die Musikschule Dießen am Sonntag zum Frühjahrskonzert geladen und der Theatersaal im Augustinum war fast bis zum letzten Platz gefüllt. Begrüßt wurde das Publikum von den jüngsten Musikschüler*innen. Ausgestattet mit Rasseln, Klanghölzern, Trommeln und anderen Instrumenten spielten und sangen die Kleinsten, angeleitet von den Musikpädagoginnen Barbara Schmelzer und Judith Gottwald eine hübsche, kindgerechte Hymne auf die Musik. Anschließend hatte das „Projektorchester 2026“, das von der Musikschule und vom Musikverein anlässlich der 700-Jahrfeier der Marktgemeinde gegründet wurde, einen großen Auftritt, und im zweiten Teil des Konzerts erfreuten junge Duos und Solisten die Zuhörer

Rund 50 junge und jung gebliebene Musikerinnen und Musiker intonierten, dirigiert von Csaba Primosics (Musikverein) und Thomas Schmidt (Musikschule) als Projektorchester mit unterschiedlichsten Instrumenten und in mitreißendem XXL-Sound Ohrwürmer wie „The Avengers“ oder „Let it Go (aus „Die Eiskönigin“), und feierten das „Zauberland“ (Kurt Gable) der Musik und das Leben mit „Viva la Vida“ von Coldplay.

Anschließend folgte ein gelungenes Heimspiel des Augustinum-Chors „Die Goldammern“. Auch vor anspruchsvoller Chorliteratur, wie John Rutters vierstimmiger Komposition „Schau auf die Welt“, scheuten die Seniorinnen und Senioren unter der Leitung der neuen Chorleiterin Inga Brüseke nicht zurück und meisterten die Herausforderung gut gelaunt und sehr wohlklingend.

Viel Applaus gab es anschließend auch für die jungen und jugendlichen Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Stark vertreten war unter anderem die Geigen-Klasse von Mari Suemasa sowie die Klavierklassen der Musikschule. Besonders schön, das „Anthem. Klavier zu vier Händen“ von Daniel Hellbach, zauberhaft gespielt von Lilly Herfeld und Andrii Shylovtsev.

Einen schwungvollen Akzent setzten zwei jugendliche Klarinetten-Schülerinnen von Fabiola Maxreiter: Nike Frese und Katarina Andryska spielten das „Presto (Nr. 9), op. 114“ von Felix Medlssohn-Bartholdy zum Dahinschmelzen schön. Und drei jung Harfenschülerinnen aus der Harfen-Klasse von Felix Hahn erfreuten das Publikum mit hübschen kleinen Kompositionen von Christoph Pampuch. Fenja Leinhos, die bereits bei „Jugend musiziert“ als Harfen-Solistin ausgezeichnet wurde, spielte ein ungarisches Wiegenlied.

Zu den Stars des Nachmittags gehörte einmal mehr Maria Steininger aus der Klarinetten-Klasse von Schamsi Bauknecht, die die Zuhörer mit dem Traditional „Klezmeron“ virtuos vom Frühling träumen ließ. Das Finale des wunderbaren Konzernachmittags, der allen Generationen viel Freude bereitete, gestaltete das Duo Anatol Kretschmann (Klarinette) und Martin Steininger (Querflöte). „Beide haben bei ‚Jugend musiziert‘ schon mehrfach Preise abgeräumt“, betonte Musikschulleiter Thomas Schmidt der die Veranstaltung unterhaltsam moderierte und sich bei seinem Kollegium und bei den Schülerinnen und Schülern für die großartige Arbeit bedankte, nicht ohne Stolz.

muschu

Bildunterschriften:

(7)

Kleine Leute, großer Auftritt: Die Kinder aus der Orff-Gruppe begrüßten das Publikum beim Frühjahrskonzert der Dießener Musikschule mit einer kleinen Hymne auf die Musik.

Foto: MuSchu

(15), (17), (31), (39)

Musik im XXL-Format: Das gemeinsame Projektorchester der Musikschule Dießen und des Musikvereins, dirigiert von Thomas Schmidt.

Foto: MuSchu

(55)

Sie hatten ein großartiges Heimspiel: „Die Goldammern“ mit ihrer neuen Chorleiterin Inga Brüseke beim Frühjahrskonzert der Musikschule Dießen auf der Bühne des Theatersaals im Augustinum.

Foto: MuSchu

(75)

Einen schönen Akzent als neues Klarinetten-Duo setzten die Schülerinnen aus der Klasse von Fabiola Maxreiter, Nike Frese und Katarina Andryska. Klavierbegleitung: Francesca Andreula.

Foto: MuSchu

(86)

„Anthem. Klavier zu vier Händen“ von Daniel Hellbach präsentierten Lilly Herfeld und Andrii Shylovstev aus der Klasse von Francesca Andreula.

Foto: MuSchu

(108)

Publikumsliebliche: Das Duo Martin Steininger (Querflöte) und Anatol Kretschmann (Klarinette).

Foto: MuSchu